



Hinweise zur Fachsprachprüfung für ausländische Ärztinnen und Ärzte in Hessen

Das Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen (HLPUG) hat Ihnen mitgeteilt, dass Sie für die Erteilung der Approbation oder Berufserlaubnis eine Fachsprachprüfung zum Erwerb des Fachsprachzertifikates C1 MEDIZIN erfolgreich absolvieren müssen. (Wenn die FSP bereits bei anderen Instituten bestanden wurde und der Bescheid dem HLPUG vorliegt, besteht nicht die Möglichkeit, die Prüfung erneut bei der Landesärztekammer Hessen abzulegen.)

Diese Prüfung wird in der Landesärztekammer Hessen
Hanauer Landstraße 152
60314 Frankfurt am Main

durchgeführt.

Dazu registrieren Sie sich erstmalig im Portal der Landesärztekammer Hessen unter <https://portal.laekh.de/pages/portal.jsp> und loggen sich anschließend mit Ihrem Benutzernamen und Passwort ein. Bitte wählen Sie den Bereich "Fachsprachprüfung - Meine Daten" aus und aktualisieren diese. Danach wählen Sie den Bereich "Fachsprachprüfung - Meine Anträge" und melden sich mit folgenden Unterlagen, die Sie im **PDF-Format** unter „Anlagen“ hochladen, **verbindlich** zur Fachsprachprüfung an:

- Eingangsbestätigung des HLPUG über Ihren Antrag auf Berufserlaubnis/Approbation
- Kopie Ihres gültigen Ausweisdokuments (Reisepass und/oder Aufenthaltstitel)

Um eine schnellstmögliche Bearbeitung gewährleisten zu können, benötigen wir die kompletten o. g. Unterlagen. Wenn uns diese vollständig vorliegen, erhalten Sie eine Rechnung über die Prüfungsgebühr in Höhe von 650,00 €. Nach Eingang der Prüfungsgebühr teilen wir Ihnen den nächstmöglichen Prüfungstermin mit. Die Einladung zur Prüfung geht Ihnen vor dem Prüfungstermin per E-Mail zu.

Details zum Ablauf der Prüfungen:

Bitte erscheinen Sie pünktlich für die Begrüßung und eine Einführung in den Prüfungsablauf. Bitten denken Sie an Ihr Ausweisdokument, da die Prüfung sonst als nicht bestanden gewertet wird.

Die Fachsprachprüfung besteht aus vier Teilen:

1. **Vokabeltest:**
20 Minuten unter Aufsicht eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin der LÄKH; **Hilfsmittel (Smartphone, digitale Hilfsmittel, Bücher etc.) sind nicht erlaubt.** Danach werden Sie von einem/einer Mitarbeiter*in der LÄKH zum nächsten Prüfungsteil begleitet.
2. **Arzt-Patienten-Gespräch:**
Ein/e Prüfer/-in spielt die Rolle des Patienten. Der Patient schildert Ihnen seine Symptome. Sie sollen nachfragen und eine Anamnese erheben. Bitte erklären Sie dem Patienten Ihr Vorgehen. Antworten Sie ausführlich auf seine Fragen. Zum Schluss sollen Sie dem Patienten erklären, welche Verdachtsdiagnose Sie haben, welche weiteren diagnostischen Maßnahmen nun auf ihn zukommen und wie diese ablaufen oder welche Therapie Sie wählen. Für das Patientengespräch haben Sie insgesamt 20 Minuten Zeit. Sie können sich während Ihrer Prüfung Notizen machen; Papier wird von uns gestellt mit der Bitte, eigene Stifte mitzubringen.



3. Schriftliche Ausarbeitung:

Anschließend gehen Sie in einen anderen Raum und dokumentieren Ihre Befunde auf einem separaten, auch von uns zur Verfügung gestellten, Anamnesebogen. Dafür haben Sie insgesamt bis zu 20 Minuten Zeit. Hilfsmittel (Smartphone, digitale Hilfsmittel, Bücher etc.) sind nicht erlaubt. Danach geben Sie Ihre Dokumentation bei einem/einer LÄKH-Mitarbeiter/-in ab. Diese/-r bringt Sie zum letzten Prüfungsteil.

4. Arzt-(Ober-)Arzt-Gespräch:

Sie führen ein **20-minütiges** Gespräch mit den Prüfern. Sie erläutern Ihr Vorgehen (Anamnese, Diagnose, Prognose, Behandlungsplan, Epikrise) in einem kollegialen Gespräch.

Nachdem sich die Prüfer/-innen beraten haben, wird Ihnen Ihr Ergebnis mitgeteilt.

Planen Sie für die Prüfung insgesamt ca. zwei Stunden ein. Während der Prüfung halten wir Wasser, Kaffee und Tee für Sie bereit.